

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 14. Dezember 2011

8. Jahrgang

Ausgabe Nr. 13/2011 – 50. Woche



Winterzauber in Schönfeld von Janina Dahme

Gestaltung: control records

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:
Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **18. Januar 2012**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **5. Januar 2012**

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Seite 2: Informationen der Stadtverwaltung
- Seite 10: Informationen aus den Ortsteilen
- Seite 13: Informationen aus den Vereinen
sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
- Seite 22: Kinder- und Jugendseiten
- Seite 28: Geschichtssplitter

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein weiteres Jahr ist so gut wie vergangen. Bei vielen stellt sich das Gefühl ein: wieder ein Jahr geschafft. So mancher hat einige Anstrengungen unternommen, um die gesteckten Ziele auch wirklich noch zu erreichen. Wohl dem, der das Jahresende als etwas Selbstverständliches versteht und sich nicht von allgemeiner Hektik treiben lässt. Ich will damit sagen: wer die Realisierung seiner Ziele über das Jahr kontinuierlich verteilt, muss am Jahresende nicht darum bangen, dass er diese nicht erreicht. Wir, die Stadtverwaltung, können berichten, dass wir alle vorgese-

henen Vorhaben im Jahr 2011 realisiert haben. Nicht ohne Probleme – davon gab es einige. Ich denke da an die lange Bauzeit für den ersten Bauabschnitt zur Neugestaltung des Schulhofes der Europaschule und das lange Warten auf die Fertigstellung der Eingangstür am Stadthaus. Die eigene Ungeduld, das eigene mangelnde Verständnis für unkalkulierbare Geschehnisse oder der hohe Anspruch an Vertragstreue lassen uns oft vergessen, dass letztendlich, trotz Vertrag und Verpflichtung, immer noch Menschen die Dinge realisieren und kein Papier. Un-

bestritten ist es ärgerlich, wenn die Realisierung von Vorhaben nicht termingerecht erfüllt wird – wichtig jedoch ist, dass das Geleistete auch den Anforderungen entspricht und eine gute Qualität hat.

Nutzen wir die verbleibende Zeit des Jahres um etwas Abstand zum Alltag zu gewinnen. Für die einen ist es eine Zeit, die bereits sehnsüchtig erwartet wird, weil sich die Familie endlich wieder trifft, für andere eine Zeit, in der man sich etwas erholt und neue Kraft für neue Aufgaben tankt. Ihnen allen wünsche ich ein friedliches und besinnliches

Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Auch wenn die nachstehenden Gedichte nichts mit dem Thema Weihnachten zu tun haben, so machen sie deutlich, dass es sinnvoll ist, nicht dem Trend der jeweils geltenden Mode nachzulaufen, sondern sich auf das Wesentliche zu besinnen. Die Autoren haben sich nie kennen gelernt, dennoch verbindet sie eine gemeinsame Sicht auf unseren Heimatort.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Werneuchen

Hier wohnen wir –,
das war nicht zu erwarten,
denn in der vergangenen Zeit
lag dort nur unser Garten.

Der klein Ort
am Rande von Berlin,
zudem so günstig zu erreichen,
zunächst nur der Erholung schien
die Herzen zu erweichen.

Das nutzten wir,
der Großstadt zu entrinnen,
um uns im Grünen der Natur
der vielen Arbeit zu besinnen
die stets bestimmte unsere Uhr.

Hier im Barnim,
kaum einer nutzte dieses Wort,
da lebten wir mit Baum und Grillen
und mussten sonntags wieder fort,
wehmütig oft, zuweilen wider Willen.

Nun ist Zeit –
Eigentlich zu früh zuviel
und eine andere auch, fürwahr.
Berlin bleibt manchmal unser Ziel,
gelebt wird hier das ganze Jahr.

Von hier aus sehen wir nun die Welt,
fahren hinaus und gern zurück.
Wenn wir das Städtchen wiederseh'n,
erfasst uns heimlich stilles Glück.

Gerhard van de Sand

Werneuchen* An Friederike Brendel – Im April 1795

Wenn's künftig Jahr um diese Zeit
Vom blauen Himmel nicht mehr schneit,
Wenn vor der Pfarre kleinen Zellen
Der Lindenbäume Knospen schwellen,
Schon hie und da die Frösche quäckern,
Die ersten jungen Lämmer meckern,
Der lockern Erde Frühlingssaft
Steigt in der Birk' und Erle Schaft,
Und Vögel in den Ahornhecken
Die weißen Eierchen verstecken:
Dann kommst du, unsers Glückes froh,
Im Hute von geflochtne Strohh,
Zu athmen hier voll Veilchenduft
Werneuchens reine Frühlingsluft.
O Freundin! tausend Freuden warten
Auf dich in Haus und Hof und Garten:
Im Erkerstübchen schläfst du hier,
Doch nur bis morgens früh um Vier'.
Die Henn' erweckt dich dann vom Schlaf,
Sitzt auf der Pfort', und kakelt brav.
Auch pfeift und singt mit frohem Sinn
Der Großknecht und die Melkerinn.
Wir tragen dann den Fliesentisch
In unsrer Laube Nußgebüsch,
Um Thee dort von Salbei zu trinken.
Die schrägen Beetenfenster blinken
Am reinen, rothen Morgenstrahl.
Der Kibiz ruft im Binsenthal.
Mit freiem Haar und ungeschnürt
Wird dann im Gartensteig spaziert.
Wer wird so ängstlich sich verstecken
Vor Sonnenbrand und Sommerflecken?
Dann hilfst du gelbe Rüben fegen,
Siehst nach, ob Gäns' und Hühner legen.
Besuchst auch unter'm Dach die Tauben
Mit glattem Hals und blauen Hauben.
An's Pfortchen lockt die Neugier dich:
Ein Brunnengast erkundigt sich:
Wie weit noch Freienwalde sei;
Auch singt mit warnendem Geschrei
Ein Bettelmann am Wanderstab
Ein Lied vom Delinquenten ab.
Nach Tische kommt im grünen Rock
Ein Pächter mit dem Krückenstock,
Um sich von Holland oder Polen
Die wärmste Neuigkeit zu holen.

Wir wandeln nun mit mäß'gem Schritt
In's Feld; er nimmt ein Brennglas mit,
Am Schlehdorn, in versteckten Gründen,
Die Pfeife, ruhend, anzuzünden.
Indem man traulich schwatzt, erschallt
Hervor aus schwarzem Fichtenwald
Die breite Holzaxt fleiß'ger Männer
Für Schneidemühl' und Ziegelbrenner.
Die Wachtel schlägt im grünen Korn,
Und fernher tönt ein Jägerhorn.
Hat über Moos und Maulwurfshaufen
Mein Junge müde sich gelaufen:
So steuern wir mit heiterm Blick
Gemach nach unserm Thurm zurück.
Doch wird der Gang noch oft gehemmt
Vom Hirten, der die Schaafschwemmt.
Vom Bauer, dessen Ackerpferd
Nach Hause mit der Egge kehrt;
Denn wer dich kennt, mag gerne zaudern
In deiner Gegenwart, zu plaudern.
Im Flecken eilt am kühlen Abend
Die Jugend uns entgegen trabend,
Wird gern beschenkt und gern geküßt,
Und jede fleiß'ge Frau gegrüßt,
Die hinter'm Zaun im Garten jätet,
Und derben Teig zum Backen knätet.
Den Küchlein auf dem Pfarrhof mengst
Du Brot und weichen Käse, tränkst
Sie vor dem Born aus kleinem Kübel;
Und lüstern schaut die Kräh' vom Giebel.
Auch hast du Fehd' und Spaß genug
Alltäglich um dein Busentuch
Mit unserm großen Puterhahn,
Der helles Roth nicht leiden kann. –
Doch Frauchen ruft zum Abendessen!
Bei Rührei und Salat von Kressen,
Schafkäs' und Meth und Birkenwasser
Bespötteln wir den reichen Prasser.
Spät schleicht man bis zum Heck hinauf;
Giebt sich im Gehen manch Räthsel auf,
Erzählt von Fee und Zwerg und lacht,
Und wünscht sich herzlich gut Nacht;
Schläft, o! so sanft und so gesund,
Und hört nicht Horn noch Bauernhund.

* Ein Flecken, drei Meilen von Berlin

Sitzungstermine

15. Dezember	Stadtverordnetenversammlung
9. Januar	Ortsbeirat Weesow
10. Januar	Ortsbeirat Schönfeld
10. Januar	Ortsbeirat Willmersdorf
11. Januar	Ortsbeirat Tiefensee
11. Januar	Ortsbeirat Hirschfelde
12. Januar	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
12. Januar	Ortsbeirat Krummensee
16. Januar	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
17. Januar	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
18. Januar	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten/ Haushaltsklausur
2. Februar	Hauptausschuss
16. Februar	Stadtverordnetenversammlung

Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine


Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Entsorgungs-Tourenpläne


Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow OT Schönfeld/ OT Willmersdorf


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	19.	09.	01.	13.	04.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	20.
			22.		24.		25.		27.		29.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	03.	14.	06.	17.	08.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	24.
	24.		27.		30.		31.			23.		

Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	12.	09.	08.	05.	04.	01.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
						28.						

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	28.	23.	22.	19.	18.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	28.
											29.	

OT Tiefensee

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	05.	02.	01.	26.	24.	21.	19.	16.	13.	11.	08.	06.
			29.									

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	06.	05.	02.	14.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.
	23.	20.	19.	30.	29.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	22.
												29.

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 24.11.2011

Öffentlicher Teil

- 1) Beschluss 01/24/11 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan (B-Plan) der Innenentwicklung nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) „Fachmarktzentrum Schwarzer Platz“ in der Stadt Werneuchen.** (einstimmig abgelehnt)
- 2) Beschluss 02/24/11 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen und zeitlich befristeten B - Plan „Solarpark Werneuchen 1“ der Gemarkung Seefeld /Stadt Werneuchen), sowie Änderung des Flächennutzungsplans (FNP).** (mehrheitlich beschlossen)
- 1) Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) Werneuchen beschloss hiermit nach § 2 Abs.1 BauGB, einen B - Plan für ein ca. 12 ha großes Baugebiet „Photovoltaikanlage“ (PVA) in der Gemarkung Seefeld, Flur 1, Flurstücke 369, 370, 371 aufzustellen. Die Grenzen des Plangebietes bilden im Norden die Blumberger Chaussee, im Osten die Kastanienstraße sowie im Süden und Westen die Bahntrasse von Ahrensfelde nach Wriezen.
Ferner beschloss die SVV die Änderung des FNP Ortsteil Seefeld-Löhme. Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB).
- 2) Planungsziel beider Verfahren ist die Schaffung rechtsverbindlicher und bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung einer PVA.
- 3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs.1 BauGB (Unterrichtung sowie Äußerung zum Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB (Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Ortsbeirat und im Bauausschuss) sind durchzuführen.
Als Art der baulichen Nutzung soll im B - Plan ein der Nutzung der Sonnenenergie dienendes Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 Satz 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ für die Elektrizitätsversorgung festgesetzt werden. Der betreffende Bereich soll im FNP als „Sonderbaufläche Solar“ (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO) ausgewiesen werden.
- 4) Der Beschluss ist nach § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 5) Es ist durch den Vorhabenträger für die Erarbeitung der Planunterlagen ein für Bauleitplanung ausgewiesenes Planungsbüro zu beauftragen, das die fachliche Begleitung der Stadt Werneuchen leisten kann.
- 6) Zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger wird nach § 12 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zur Durchführung des Vorhabens und zur Übernahme der Planungskosten abgeschlossen.
Grundlage für den Beschlussvorschlag ist der durch die Parabel AG (Vorhabenträger), gestellte Antrag vom 30.09.2011 auf Einleitung eines Planverfahrens.
Die Fläche befindet sich an einem Schienenweg, der entsprechend der Bewertung von Flächen nach Planungskriterien der Regionalen Planungsstelle Barnim-Uckermark zu den Positivflächen mit Eignung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen zählt. Aus den Bestimmungen des im Jahr 2010 geänderten Erneuerbare-Energien-Gesetzes § 32 (3) ist ein Korridor von 110 m beidseitig eines Schienenweges vergütungsfähig. Eine Nutzung über den Korridor hinaus ist zulässig.
- 3) Beschluss 03/24/11 (Einreicher Bürgermeister) – Beschluss zum Wahleinspruch von Herrn Martin Kuban vom 12.09.2011 zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Werneuchen vom 11.09.2011.** (mehrheitlich beschlossen)
Die SVV der Stadt Werneuchen beschloss gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz, die Einwendungen gegen die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Werneuchen vom 11.09.2011 sind begründet. Die ihnen zugrunde liegenden Tatsachen haben das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Die Wahl ist gültig.
- 4) Informationsvorlage (Einreicher Bürgermeister) – Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2012 und 2013.**
Entsprechend des Beschlusses der SVV vom 18.11.2010 war den Abgeordneten im Jahr 2011 die Fortschreibung der Maßnahmenliste vorzulegen. Sie stellt das Resultat der Diskussionen in den Ortsbeiräten und den Ausschüssen dar. Die Liste wird in den jährlichen Haushaltsdiskussionen berücksichtigt.
- 5) Beschluss 05/24/11 (Einreicher Fraktion der CDU/FDP) – Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktion der CDU/FDP.** (mehrheitlich beschlossen)
Die SVV der Stadt Werneuchen beschloss die Besetzung in den Ausschüssen wie folgt:
- | Ausschuss | Mitglied | Vertreter |
|---|--------------------|--|
| Hauptausschuss | Jeannine Dunkel | Thomas Wenzel,
Joachim Schierhorn |
| Ausschuss Wirtschaft und Soziales | Joachim Schierhorn | Jeannine Dunkel,
Thomas Wenzel |
| Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten | Jeannine Dunkel | Thomas Wenzel,
Joachim Schierhorn |
| Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung | Thomas Wenzel | Joachim Schierhorn,
Jeannine Dunkel |
| Wahlprüfungsausschuss | Thomas Wenzel | Joachim Schierhorn |
- 6) Beschluss 06/24/11 (Einreicher Fraktion der CDU/FDP) – Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der SVV der Stadt Werneuchen.** (mehrheitlich beschlossen)
Die SVV der Stadt Werneuchen berief Herrn Gero Riedel zum sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten.
- 7) Beschluss 07/24/11 (Einreicher Bürgermeister) – Sitzungen der SVV, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Ortsbeiräte.** (einstimmig beschlossen).
Die Termine für die Sitzungen der Ortsbeiräte bilden einen Orientierungsrahmen. Notwendige Änderungen oder außerplanmäßige Sitzungen sind in den Gremien zu vereinbaren.
- Ortsbeirat Hirschfelde
11.01.; 29.02.; 25.04.; 20.06.; 15.08.; 10.10. und 05.12.
Ortsbeirat Krummensee
12.01.; 01.03.; 26.04.; 21.06.; 16.08.; 11.10. und 06.12.
Ortsbeirat Schönfeld
10.01.; 28.02.; 24.04.; 19.06.; 14.08.; 09.10. und 04.12.
Ortsbeirat Seefeld-Löhme
12.01.; 01.03.; 26.04.; 21.06.; 16.08.; 11.10. und 06.12.

Ortsbeirat Tiefensee

11.01.; 29.02.; 25.04.; 20.06.; 15.08.; 10.10. und 05.12.

Ortsbeirat Weesow

09.01.; 27.02.; 23.04.; 18.06.; 13.08.; 08.10. und 03.12.

Ortsbeirat Willmersdorf

10.01.; 28.02.; 24.04.; 19.06.; 14.08.; 09.10. und 04.12.

Ausschuss Wirtschaft und Soziales

16.01.; 12.03.; 07.05.; 02.07.; 27.08.; 22.10. und 12.11.*

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

18.01.; 14.03.; 09.05.; 04.07.; 29.08.; 24.10. und 14.11.*

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

17.01.; 13.03.; 08.05.; 03.07.; 28.08.; 23.10. und 13.11.*

Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung

16.02.; 12.04.; 07.06.; 02.08.; 27.09.; 22.11. und 13.12.

* Findet nur bei Bedarf statt.

Die Stadtverwaltung

Glückwunsch an Geburtstagskinder

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Notfall- und Bereitschaftsdienst

Stadt Werneuchen (außer Tiefensee)

Dienstplantezeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

01805 58 22 23 900

Der Ortsteil Tiefensee wird vom Bereich Bad Freienwalde (01805 58 2223 830) betreut! Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdiensteinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

Ortsbeirat Hirschfelde

14. Januar 18.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennung

Siedlerverein Amselhain

14. Januar 16.00 Uhr Jahresabschlussfeier für die Vereinsmitglieder
18. Januar Bus-Tagesfahrt Therme Bad Saarow, Preis: 18,50 Euro/Pers., Lstg.: Busfahrt und Eintritt
Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolphshöhe, 13.30 Uhr Amselhain, Anmeldung: Frau Dersin, Tel.: 033398/ 87190

Siedlerverein Rudolphshöhe

dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
mittwochs ab 13 Uhr Kartenspiel im Siedlerhaus (gerade Woche),
27. Januar 19.00 Uhr Spieleabend/ Informationsveranstaltung

SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!
Badminton: donnerstags ab 19 Uhr in der Halle der Europaschule
Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik: mittwochs ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule
Senioren sport: montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik/-fitness: montags ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Volleyball: montags ab 20 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: donnerstags ab 17 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
donnerstags ab 17.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Selbstverteidigung: donnerstags ab 19 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Leichtathletik: montags ab 17 Uhr, mittwochs ab 15.00 Uhr
donnerstags ab 17 Uhr und freitags ab 15 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Fußball, Handball bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß:
und Tischtennis: www.sv-werneuchen.de

Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)
Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison)
Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr
2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

VSG Seefeld

Senioren sport montags 14.30-15.30 Uhr
Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags 19.30-20.30 Uhr
in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball sonntags 17.00-19.00 Uhr
in der Turnhalle Seefeld
Frauensport montags 19.30-20.30 Uhr
Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs 18.30-20.30 Uhr
Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
Volleyball freitags 18.30-20.30 Uhr
Turnhalle Seefeld
Tischtennis freitags 16.00-18.00 Uhr
Turnhalle Seefeld

Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

9. Januar 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona (Gespräch mit dem Ortsbeirat)
12. Januar 10.00 Uhr Leitungssitzung
16. Januar 14.00 Uhr (Ort: Gemeindehaus Seefeld) Gedächtnistraining
jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
jeden Donnerstag 16.00 Uhr Turnhalle, Seniorensport
Wir wünschen allen Einwohnern Seefeld - Löhmes ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

„The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:
Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

Seefelder Skataktiv

Termine für die 42. Seefelder Skatmeisterschaften:
17.12.2011 Geflügelskat, 13.01.2012, 27.01.2012, 03.02.2012, 17.02.2012, 02.03.2012, 16.03.2012, 30.03.2012, 13.04.2012, 27.04.2012, 11.05.2012 Skatabschluss
Startgeld pro Turnier 10 Euro, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona. Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

Handarbeitsgruppe „Kreativgruppe“

12.01., 26.01., 09.02, 23.02., 08.03., 22.03. in Schulstraße 2 (alte Schule)

1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen

14. Januar Trommelfeuer

Freiwillige Feuerwehr Werneuchen

28. Januar Jahreshauptversammlung

 **Zahnärzte**

- **12. Dezember, 7 Uhr -
19. Dezember, 7 Uhr**
ZÄ Victoria Peukert,
Jahnstraße 52,
16321 Bernau
Tel. (03338) 75270,
Priv. (0171) 4561792

- **21. Dezember 7 Uhr -
28. November, 7 Uhr
Sa., 24.12./So., 25.12.**
Dr. Dirk Weßlau,
Jahnstraße 52,
16321 Bernau
Tel. (03338) 2389,
Priv. (0171) 4561792

- **26. Dezember, 7 Uhr -
2. Januar, 7 Uhr
Mo., 26.12./So., 01.01.**
ZÄ Victoria Peukert,
Jahnstraße 52,
16321 Bernau
Tel. (03338) 75270,
Priv. (0171) 4561792

- **2. Januar, 7 Uhr -
9. Januar, 7 Uhr**
ZÄ Victoria Peukert,
Jahnstraße 52,
16321 Bernau
Tel. (03338) 75270,
Priv. (0171) 4561792

- **9. Januar, 7 Uhr -
16. Januar, 7 Uhr**
ZÄ Victoria Peukert,
Jahnstraße 52,
16321 Bernau
Tel. (03338) 75270,
Priv. (0171) 4561792

- **16. Januar, 7 Uhr -
23. Januar, 7 Uhr**
ZÄ Bettina Köhler,
Landsberger Chaussee 13/14
Tel. (030) 9918091,
Priv. (0172) 6212662

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Rätsel-Märchen-Malwettbewerb 2011

Alle Kinder bis 12 Jahre können ihre Bilder bis zum 20. Januar 2012 abgeben

Der Kunst- und Kulturverein Barnim e. V. und die Stadt Werneuchen schreiben auch in diesem Jahr wieder einen **Malwettbewerb** für Kinder aus.

Kinder können zu Hause, in der Schule oder im Kindergarten raten und malen und die Weihnachtszeit ausgiebig zum Gestalten der Bilder nutzen. Beim Erraten des verschlüsselten Märchens darf geholfen werden. Vielleicht mögen alle, die schon lesen können ihren Eltern oder Großeltern das Räselmärchen vorlesen.

!!! Ganz wichtig!!!
Erwachsenenstriche in den Kinderbildern mindern die Chance auf einen Gewinn!!!

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die einen Bezug zur Stadt Werneuchen oder ihren Ortsteilen haben. Also, wenn ihr selber oder eure Großeltern, Tanten oder Onkel in Werneuchen oder einem Ortsteil von Werneuchen wohnen.

Es werden drei Altersgruppen gebildet, **4 bis 5 Jahre, 6 bis 8 Jahre** und **9 bis 12 Jahre**.

Was soll gemalt werden?

Damit die Jury weiß, ob das Räsel gelöst wurde, malt unbedingt ein Motiv oder eine eindeutige Szene aus dem Originalmärchen.

Maltechniken

Die Malblätter sollen mindestens DIN-A4- und höchstens DIN-A3-Größe haben.

Es kann mit Stiften (Bunt-, Wachsmal-, Blei-, Filzstifte etc.) oder Wasserfarben gemalt werden. Auch verschiedene Mal- und Collagetechniken in einem Bild sind möglich. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Jury

Die Jury wird vom Kunst- und Kulturverein Barnim berufenen. Sie trifft ihre Entscheidung bis zum **25. Jan. 2012**.

Warum ein Extrablatt für den Namen?

Wir bitten euch, euren Namen, eure Anschrift und euer Alter sowie den Namen eurer Eltern und die Telefonnummer auf einem Extrablatt zu vermerken (nicht auf der Vorder- oder Rückseite der Malblätter).

Dies ist wichtig, damit die Jury eine unabhängige und faire Wahl treffen kann. Denn so stellen wir sicher, dass die Juroren nach der Qualität der Bilder und nicht nach einem bekannten Namen ihre Entscheidung treffen kann.

Preise

Vergeben werden Sach- und Erlebnispreise für die besten Bilder (Platz 1 bis 3) in den jeweiligen Altersgruppen.

Die Preise sind auch in diesem Jahr eine Überraschung und werden von ortsansässigen Unternehmen und der Stadt Werneuchen gesponsert.

Die 1. Preise aus allen drei Altersgruppen werden wie schon die Jahre zuvor in der Stadtverwaltung Werneuchen ausgestellt. Einsende- bzw. Abgabeschluss für alle Bilder ist der **20.01.2012**. An diesem Tag müssen die Bilder in der Stadtverwaltung Werneuchen angekommen sein.

Bitte pro Kind nur ein Bild einsenden oder abgeben.

Wohin mit den fertigen Bildern?

Die Bilder senden Sie bitte an: Stadtverwaltung Werneuchen Malwettbewerb PF: 11 27

16353 Werneuchen

Die Bilder können auch in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 abgegeben werden.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am 01. Febr. 2012, 16:00 Uhr im Konferenzsaal der Stadtverwaltung Werneuchen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Bilder und wünschen viel Spaß beim Raten und Malen.

Kunst- und Kulturverein

Barnim e.V.

Stadtverwaltung Werneuchen

Jutta Lehmann / Vorsitzende

Burkhard Horn / Bürgermeister

Hier nun das verräselte Märchen:

Vom Tollpatsch der keiner war

Es war einmal ein Mann, der hatte drei Söhne, davon nannte er den jüngsten Tollpatsch und verspottete ihn bei jeder Gelegenheit. Als die drei Söhne in einem Alter waren, in dem man sich nach einer Lehrstelle umsieht, schickte er zunächst den ältesten Sohn zu einem Holzfäller. Und da diese Tätigkeit in der freien Natur, meist fernab von Siedlungen, ausgeübt wird, packte er ihm die Pausenbrottasche mit Obst, belegten Broten und Milch ordentlich voll. Als nun die Mittagspause heranrückte stellte der Meister fest, dass er sein Pausenbrot zu Hause vergessen hatte und bat den neuen Lehrling, ihm von seinem Essen etwas abzugeben. Dieser antwortete nur: „Gib ich dir von meinen Broten und von der Milch, hab ich selbst nicht mehr genug“. Nach der Pause dauerte es nicht lange und der Lehrling schlug mit seiner Axt

daneben und verletzte sich am Arm, so dass er ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Am folgenden Tag schickte der Mann seinen zweiten Sohn zu dem Holzfäller in die Lehre. Auch ihm packte er Obst, belegte Brote und Milch in die Pausenbrottasche. Auch dieses Mal hatte der Meister sein Essen zu Hause vergessen und bat nun den neuen Lehrling um etwas zu Essen. Dieser antwortete: „Was ich dir gebe, fehlt mir selbst“. Kaum war die Pause zu Ende, da hieb er sich mit der Axt ins Bein und musste ebenfalls ins Krankenhaus gebracht werden.

Am dritten Tag schickte der Mann nun seinen jüngsten Sohn, den Tollpatsch, zu dem Holzfäller in die Lehre. Jedoch packte er ihm nur trockenes Brot und Wasser in die Pausenbrottasche. Als nun der Meister in der Mittagspause den Tollpatsch fragte, ob er ihm von seinem Essen etwas abgeben könne, da er sein Pausenbrot schon wieder zu Hause vergessen hatte, sagte dieser: „Ich hab zwar nur trocken Brot und Wasser dabei, aber ich gebe gern etwas ab“. Und siehe da aus trocken Brot und Wasser wurden Obst, belegte Brote und Milch. Nach der Pause schlug der Tollpatsch mit einem Hieb einen mächtigen Baum um und fand in den Wurzeln eine Schatulle mit Geld.

Hoch erfreut über diesen Fund, ging er nach der Arbeit in eine Diskothek, um ein bisschen zu feiern. Da merkten drei Spitzbuben, dass er über etwas Geld verfügte und wollten es ihm stehlen. Als der Erste versuchte, etwas zu stibitzen, blieb er jedoch an der Schatulle haften und kam nicht mehr los. Sofort wollten seine zwei Kumpane zu Hilfe eilen, blieben jedoch auch kleben. Dies störte unseren Tollpatsch keineswegs, er nahm seine Schatulle und spazierte mit den drei Gaunern im Schlepp zur nächsten Polizeiwache, lieferte die Burschen dort ab und erhielt obendrein noch eine Belohnung. Nie wieder nannte der Vater seinen jüngsten Sohn Tollpatsch und behandelte fortan alle seine Kinder gleich.

Wolfram

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Fundgegenstände abzuholen

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben.

Wenn Sie eine der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

S. Balzer, Gewerbeamt

Information der Stadtwerke Werneuchen

Die Stadtwerke Werneuchen GmbH erinnert an die Ablesung der Wasserzähler zum 31. Dezember und bittet um Rücksendung der zugestellten Ablesekarten (Porto frei) bis zum **11.01.2012** an den Eigenbetrieb der Stadt Werneuchen. Weiterhin teilen wir Ihnen mit, dass wir in der Zeit vom 23.12.2011 bis 01.01.2012 Jahresurlaub haben. In dieser Zeit bleibt unsere Geschäftsstelle in der Wesendahler Str. 8 geschlossen. Der Bereitschaftsdienst ist unter den bekannten Rufnummern zu erreichen. Wir wünschen auf diesem Wege unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2012.

Müller, Geschäftsführer

Danke für den Einsatz

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Werneuchen zum Jahresende



Werte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, wie in jedem Jahr möchte ich mich bei euch allen für die gezeigten Aktivitäten und eure Einsatzbereitschaft in unserer Freiwilligen Feuerwehr bedanken. Das Einsatzgeschehen 2011 war wieder geprägt durch Verkehrsunfälle, diverse Wasserpumpaktionen, Brände an Gebäuden und in der Natur sowie sonstigen Hilfeleistungen. Die Feuerwehren unserer Stadt haben dabei ihr Bestes gegeben um den Mitmenschen zu helfen. Leider sind wir aber auch einige Male wieder mit Schwerverletzten oder auch toten Personen konfrontiert worden. Ihr habt gezeigt, dass wir im Team aber auch mit diesen Situationen fertig werden, auch wenn es



manchmal schwer ist. Zu den vielen Stunden im Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst kommt auch immer noch die Zeit, in der sich die Kameradinnen und Kameraden in das gesellschaftliche Leben der Stadt mit ihren Ortsteilen einbringen. Ob Dorffeste oder andere Veranstaltungen, die Feuerwehr hilft wo sie kann. Wie ihr wisst, fehlt es uns an Nachwuchs. Die Jugendfeuerwehr braucht dringend neue Mitglieder, damit in der Zukunft die notwendige Mannschaftsstärke der örtlichen Feuerwehreinheiten erhalten bleibt. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass mehr Kinder und Jugendliche den Weg zu uns finden.

Ich wünsche euch allen gesunden und gesunden Weihnachtsfesten und einen guten Übergang in das Jahr 2012.

Rainer Sachse
Stadtbrandmeister

Nichtamtlicher Teil – Informationen der Stadtverwaltung

Information der Rentenversicherung

Die Beratung zur Rentenversicherung entfällt am **Dienstag, den 27. Dezember** wegen Urlaub.

Die nachfolgende Beratung findet wieder planmäßig am **10. Januar 2012** statt.

Sekretariat der Stadtverwaltung

Termine für 2012 Amtsblatt der Stadt Werneuchen

Januar

Redaktionsschluss 05.01.2012
Erscheint 18.01.2012

Februar

Redaktionsschluss 02.02.2012
Erscheint 15.02.2012

März

Redaktionsschluss 01.03.2012
Erscheint 14.03.2012

April

Redaktionsschluss 04.04.2012
Erscheint 18.04.2012

Mai

Redaktionsschluss 03.05.2012
Erscheint 16.05.2012

Juni

Redaktionsschluss 07.06.2012
Erscheint 20.06.2012

Juli

Redaktionsschluss 05.07.2012
Erscheint 18.07.2012

August

Redaktionsschluss 02.08.2012
Erscheint 15.08.2012

September

Redaktionsschluss 06.09.2012
Erscheint 19.09.2012

Oktober

Redaktionsschluss 04.10.2012
Erscheint 17.10.2012

November

Redaktionsschluss 01.11.2012
Erscheint 14.11.2012

Dezember

Redaktionsschluss 06.12.2012
Erscheint 19.12.2012

41 Kameraden für treue Dienste geehrt Auszeichnung und Rückblick im Paul-Wunderlich-Haus

41 Kameradinnen und Kameraden von Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Barnim sind am Freitag, dem 4. November, vom stellvertretenden Landrat Carsten Bockhardt, Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg und dem Kreisfeuerwehrverband e.V. für 40, 50 und 60 Jahre treue Dienste ausgezeichnet worden.

Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2011

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Rainer Sachse gab zu dieser Gelegenheit einen kurzen Rückblick über das Feuerwehrjahr 2011. Bis zum 31. Oktober dieses Jahres waren die 1736 Feuerwehrfrauen und -männer im Landkreis bereits 1659 mal im Einsatz. 518 Brandeinsätze und 1141 Technische Hilfeleistungen wurden durch die Barnimer Feuerwehrleute geleistet.

Wieder waren es vor allem schwere Verkehrsunfälle, die die Feuerwehren vor große Herausforderungen gestellt haben. Aber auch die Unwetterlagen vom 8. Juni und ein ABC-Einsatz in Eberswalde, bei dem es zur



Freisetzung von Quecksilber kam, waren zu bewältigen. Im Landkreis sind derzeit 605 Jugendliche in den Jugendfeuerwehren aktiv. Es könnten aber noch deutlich mehr sein. Deshalb steht die Nachwuchsförderung auch für das Jahr 2012 ganz oben auf der Agenda des Kreisbrandmeisters und des Kreisfeuerwehrverbandes.

Dank an alle Aktiven

Der amtierende Landrat Carsten Bockhardt sowie der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e.V., Kamerad Günther Forscher, dankten bei dieser Gelegenheit allen Feuerwehrfrauen und -männern im Land-

kreis für ihr unermüdliches und ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit. Im Namen des Kreisbrandmeisters dankte der stellvertretende Kreisbrandmeister Rainer Sachse insbesondere den Kameradinnen und Kameraden, die in ihrer Freizeit für die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren sowie als Jugendwarte aktiv sind. Sie tragen Sorge dafür, dass die Kameradinnen und Kameraden für ihre umfangreichen Aufgaben gut vorbereitet sind.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Informationen aus den Ortsteilen

Zeit um Kraft zu tanken Weihnachtsgrüße des Ortsvorstehers

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hirschfelde und Werftpfehl. Wieder geht ein Jahr mit seinen Höhen und Tiefen zu Ende. Ich hoffe, dass jeder von Ihnen seine sich gesteckten Ziele erreichen konnte. Wenn nicht, nutzen und genießen Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel um neue Kraft zu tanken und im Jahr 2012 mit neuen Elan weiter zu machen.

Finden Sie Einklang mit Ihrem Nachbarn und reden Sie miteinander, bevor Sie einen Schritt weiter gehen. Vieles löst sich dann von allein!! Ich möchte mich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die

immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Mein Dank geht ebenfalls an die Kameraden und Kameradinnen der freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz. Ebenso ein herzlicher Dank an die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung für die Hilfe bei anstehenden Problemen. Dank auch an die Firma SBA für ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr Ortsvorsteher
Lothar Ast

Änderung der Sprechzeiten

Um es Ihnen leichter zu machen meine Sprechstunde aufzusuchen, ändere ich die Uhrzeit ab Januar 2012.

Es bleibt beim ersten und dritten Dienstag im Monat, jedoch dann in der Zeit von **18.00 – 19.00 Uhr**.

Ich hoffe, Ihnen damit entgegen zukommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ortsvorsteher von
Hirschfelde
Lothar Ast

Informationen aus den Ortsteilen

Frohe Weihnachten

Das wünscht der Ortsbeirat Seefeld-Löhme allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Werneuchen. Wir bedanken uns bei allen fleißigen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, die nicht nur in der Vorweihnachtszeit, zum Gelingen der vielen Feste und Aktivitäten im Ortsteil beigetragen haben. Mit der Sanierung der KITA Wirbelwind in Seefeld, dem Bau des Spielplatzes und des Fußweges in Löhme wurde unser Ortsteil dieses Jahr attraktiver. Ab dem Jahr 2012 liegt der Schwerpunkt bei den Straßenbauarbeiten in der „hinteren“ Bahnhofstraße und in den nächsten Jahren sollen der Siedlerweg und der Birkenweg folgen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Fred Engelke und der Ortsbeirat Seefeld-Löhme

Neue Stele auf dem Löhmer Friedhof steht

Der Gemeindekirchenrat stellte vor 10 Jahren eine Namensliste von den Opfern des Zweiten Weltkrieges zusammen, diese wurde von der Verwaltung überprüft. Ein Zeitzeugentreffen stieß auf großes Interesse, daraufhin fanden sich Sponsoren, um das Projekt Stele zu finanzieren, im Oktober 2011 wurde die Gedenkstele aufgestellt. Um den Erfolg komplett zu machen, wären die Sanierung des Kriegerdenkmals des Ersten Weltkrieges und die Neugestaltung des Umfeldes von Nöten. Die Zuständigkeiten sind sehr unterschiedlich, aber erste Gespräche wurden geführt. Der ortsansässige Steinmetzmeister und Mitsponsor Mirco Fischer erstellt hierzu ein Sanierungskonzept, dieses bedarf natürlich, wie alles auf dem Friedhof, der Genehmigung des Denkmalschutzes. Wir hoffen es dauert nicht wieder 10 Jahre.

Fred Engelke, Ortsvorsteher

Erfolgreiches Jahr! Willmersdorf hat ein aufregendes Jahr hinter sich

Das Jahr geht seinem Ende zu, an dieser Stelle möchten wir gern Danke sagen. Wir hatten im Jahr 2011 einiges zu meistern, dies geht jedoch nicht ohne entsprechende Hilfe. Für die Unterstützung bei den Veranstaltungen und Versammlungen möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken. Ein besonderer Dank geht an unseren Wehrführer Herrn J. Kophamel und seine Kameraden für die Hilfe und Unterstützung bei den vielen Veranstaltungen, insbesondere beim Sommerfest. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Herrn W. Schenderlein für die Unterstützung bei der Partnerschaftsarbeit, vielen Dank an Frau A. Rogowski, für die Mithilfe bei der Seniorenarbeit, vielen Dank an die Gaststätte „Märkischer Hof“ für die gute Zusammenarbeit

und vielen Dank an die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr e.V. für die Mithilfe.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Bürgermeister der Stadt Werneuchen Herrn B. Horn und seine Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die jederzeit für unsere Fragen und Probleme ein offenes Ohr hatten und uns immer unterstützt haben, besonders bei der Organisation unseres Sommerfestes. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder so zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer zu haben und wünschen allen Willmersdorfer Bürgerinnen und Bürgern, ihren Familien sowie allen anderen Werneuchenern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Kristin Niesel, Ortsvorsteherin

Weihnachten in Weesow

Auch in diesem Jahr wollen wir uns in Weesow, am 24. Dezember um 16.00 Uhr, auf den heiligen Abend in der Weesower Dorfkirche, einstimmen. Gespielt wird eine musikalische Weihnachtsgeschichte von Musikern und Kindern aus der Umgebung. Unsere Kirche ist recht klein, wir bitten deshalb um pünktliches Erscheinen. Der Eintritt ist frei.

Melanie Armes

Vielen Dank!

Für die diesjährige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bei allen Schönfelder Einwohnern sowie allen ehrenamtlichen Helfern bedanken.

Alle Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen konnten wir dank Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten bewältigen.

Ein besonderer Dank gilt allen Einwohnern die zur Sauberkeit im Ort beitragen z.B. an der Kita, an der Kirche, am Teich und am Sportplatz, um nur einige zu nennen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht der Ortsbeirat Schönfeld.

Karsten Lars Dahme

Weihnachtsbaumverbrennung am 7. Januar

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld-Löhme wünschen allen Mitbürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Am 7. Januar, um 17:00 Uhr, findet die Weihnachtsbaumverbrennung hinter dem Feuerwehrhaus in Seefeld statt. Die abgeschmückten und vor dem Grundstück liegenden Bäume werden am 6. Januar, ab 14:00 Uhr eingesammelt.

Freiwillige Feuerwehr Seefeld-Löhme

Dank der Kirchengemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde dankt allen, die mithelfen, die Grünflächen und auch die Wege des Kirchhofs und die Blumenrabatte vor der Kirchhofsmauer zu pflegen. Ein Dank gilt auch den Frauen, die ehrenamtlich die Kirchenreinigung übernahmen. Herzlichen Dank auch an alle Willmersdorfer und an den

Freizeitverein für Spenden zugunsten unserer Kirchenfenster und der Kirchhofsmauer. Wir wünschen allen Willmersdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Willmersdorf

Informationen aus den Ortsteilen

Wieder geht ein Jahr zu Ende Weihnachtsfeier in Löhme

Das Jahr nähert sich unaufhaltsam seinem Ende.

Damit stand auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für die Rentner des Ortsteils Seefeld-Löhme auf dem Terminkalender. Bei vielen mit der Frage verbunden wo findet diese statt?

Denn in den letzten Tagen des alten Jahres musste man erfahren, dass das Gebäude mit der Gaststätte „Bei Muttchen“ versteigert wird. Trotz intensiver Bemühungen vieler Einwohner die dafür benötigten finanziellen Mittel aufzubringen war es leider erfolglos.

Zum Glück konnte man auf eine alte Scheune der Fam. Engelke zurückgreifen, durch die Unterstützung vieler Einwohner wurde diese so hergerichtet, dass man in gemütlicher Runde Feiern ausrichten kann, dieses wurde im Laufe des Jahres auch schon ausgiebig genutzt.

Mit der Einladung war jedem Rentner also klar wo gefeiert wird, aber damit blieb eine weitere Frage offen. Was steht diesmal auf dem Spielplan unserer Laienkünstler?

Der Raum war eindrucksvoll dekorativ für die Feier eingerichtet worden, an der Stirnseite war wieder eine hervorragende Bühnendekoration in unzähligen Arbeitsstunden entstanden.

Es waren weit über 50 Personen, die den Raum bis auf den letzten Platz füllten.

Nach der Eröffnung durch den

Ortsvorsteher Fred Engelke gaben die Kinder der Kita „Zwergenland“ den musikalischen Startschuss. Mit Hilfe der Erzieherinnen trugen die Kinder ein sehr schönes und umfangreiches Programm vor.

Der reichlich vorhandene selbstgebackene Kuchen und Kaffee wurde gern genossen.

Der Tradition der letzten Jahre folgend wurde gemeinsam mit Pfarrer Brilla vorweihnachtliche Lieder gesungen und eine Geschichte des jungen Jesus vorgelesen.

Jetzt war es soweit. Die „Märchenfee“ begann ihren gekonnten Dialog mit den Darstellern. Die Flügel der Mühle setzten sich in Bewegung und der Müller ließ sich erst einmal das Bier schmecken, der König nahm auf seinen Königsstuhl Platz und schickte seine „Knechte“ in das Land hinaus um die Steuern zu kassieren. In einer weiteren Kammer lagerte Stroh und ein Spinnrad wartete auf seinen Einsatz. Damit war auch klar, hier ging es um das Märchen „Rumpelstilzchen“.

Die Dramaturgie wurde natürlich wieder den Geschehnissen der großen und kleinen Politik angepasst. Nachdem die Müllers-tochter vergeblich versucht hatte das Stroh zu Gold zu spinnen, musste Rumpelstilzchen die Arbeit übernehmen. So musste dieser bereits in der zweiten Nacht zu der Einschätzung kommen,



dass die Arbeit nicht abreißt. Am Tage für „Familie“ „Usus“ und „Olymp“ arbeiten und in der Nacht Stroh zu Gold spinnen, und das alles für den „Siedlerweg“.

Aber keine Sorge, er hat es auch in der dritten Nacht geschafft. Danach mussten alle den in das Königreich entsandten Jäger bei der Namensuche für das kleine Waldmännchen tatkräftig unterstützen. Damit konnte die Geschichte zu einem guten Ende geführt werden.

Damit war aber der kulturelle Rahmen dieser Weihnachtsfeier noch nicht zu Ende.

Es kam dann ja noch „Vater Zille“ welcher uns mit Alt Berliner Lieder erfreute. Die Zugabe brachte den ganzen Raum nochmals in eine tolle Stimmung als man einen alten Schlager aus den 60er Jahren mit neuem Text versehen hatte und alle kräftig beim Refrain mitsangen.

Es war eine hervorragende Stimmung. Man bemerkte gar nicht, dass die Uhr schon weit nach 19.00 Uhr war, aber auf Grund der herrlichen Stimmung war die Feier noch lange nicht zu Ende. Es gab noch viele Gespräche, alte Geschichten so dass die Veranstaltung erst weit nach 21.00 Uhr zu Ende ging.

Es war wieder eine hervorragend durchgeführte.

Am nächsten Tag wurde die Kinderweihnachtsfeier im gleichen Rahmen durchgeführt, Märchen blieb Märchen und die

leuchtenden Kinderaugen sprachen eine eindeutige Sprache.

Der Dank gilt diesmal auch allen an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten. Es hat sich gezeigt, wenn alle sich aktiv für Geschenke des Ortes einsetzen, gestaltet sich der Wechsel des Veranstaltungsortes reibungslos. Es wurde aber auch eins zum Ausdruck gebracht. Was sich bei kommunalpolitischen Problemen als kontrovers zwischen Ortsbereiter und Einwohner gestaltet, steht bei gemeinsamen Veranstaltung zum Wohle des Dorfes weit im Hintergrund. Dass das gemeinsame Gestalten des Dorflebens nicht nur eine Aufgabe einer eingespielten „alten“ Gemeinschaft ist, hat sich auch hier wieder gezeigt, da waren neue, junge Gesichter die an der Vorbereitung mit helfender Hand zupackten.

Dass es hier über Jahre bereits gelingt, immer wieder sehr gute Veranstaltungen zu organisieren und sie zur Freude aller durchgeführt werden können, geht aber nur, wenn sich alle mit dem Anliegen des Dorfes identifizieren. Was hier bewundernswert gelungen ist.

Allen nochmals Dank, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und der Hoffnung auf weitere so gute Veranstaltungen im Jahre 2012.

Klaus-Dieter Gerstner



Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich**Die Heiligen Drei Könige****Sternsinger kommen am 6. Januar**

Der 6. Januar ist der Dreikönigstag. Die Bibel erzählt dass drei Weise aus dem fernen Morgenland einem Stern folgten.

Sie werden die Heiligen Drei Könige genannt.

Über Umwege führte sie der Stern bis zu dem Stall nach Bethlehem in dem Jesus geboren wurde.

Die Geschichte zeigt, auch aus der fernen Welt kommen Menschen zu Jesus, beten ihn an und bringen kostbare Geschenke. Zu ihrer Zeit waren das Gold und wertvolle Baumharze wie Weihrauch und Myrrhe.

Im Laufe der Zeit entstanden viele Geschichten über die Heiligen Drei Könige und sie bekamen die Namen Caspar, Melchor und Balthasar. Sie gelten als Vertreter von Asien, Europa und Afrika.

Am 6. Januar gibt es den Brauch der Sternsinger. Kinder und Ju-

gendliche ziehen als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Singen und sammeln Geld für Entwicklungshilfeprojekte.

Sie bringen in den Häusern den Segen Gottes und schreiben mit Kreide C+M+B an die Türen. Die Abkürzung steht für den lateinischen Segenswunsch: „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus.

Auch unsere Ökumenische Gruppe möchte Ihnen am 6. Januar den Segen bringen. Wir sind von 13.30 bis 18.00 Uhr in Werneuchen, Löhme, Seefeld, Krummensee und Weesow unterwegs.

Wenn Sie unseren Besuch wünschen, melden Sie sich bitte unter 0160/94578238 bei Frau Böhnke an.

Petra Böhnke

Klein aber fein!**Aquarellausstellung im Stadthaus**

Eine kleine Ausstellung von Aquarellen der Werneuchenerin Antje Brix ist schon seit Oktober in der 1. Etage des Stadthauses Werneuchen zu besichtigen. Dargestellt sind Motive aus der näheren und weiteren Umgebung sowie farbenfrohe Blütenimpressionen. Frau Antje Brix ist Hobbykünstlerin und Mitglied der

Künstlergruppe „Bernauer Montagsmaler“. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros besichtigt werden. Für weitere Informationen ist Frau Brix unter Telefon 033398/86621 erreichbar.

Antje Brix

Weihnachten**Heilig-Abend-Gottesdienste in der Region**

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus. Es ist ein sehr wichtiges Fest und wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heilig Abend am 24. Dezember. Der 25. und 26. Dezember sind der erste und zweite Feiertag.

Weihnachten gibt es viele Bräuche die alle an die Geburtsgeschichte erinnern. Fast überall gibt es einen Weihnachtsbaum. Ein immergrüner Baum der uns zeigt das Gott treu zu den Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Sterne oder Engel erinnern an Ereignisse die bei der Geburt von Jesus geschahen und Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

Oft wird auch eine Krippe aufgebaut, die die Ereignisse um Jesu Geburt darstellt. Dazu gehören der Stall mit dem Stern, die Krippe (ein Futtertrog für Tiere), das Jesuskind, Ochs und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

Wir feiern zu Weihnachten also Geburtstag, den Geburtstag von

Jesus. An einem Geburtstag darf es auch fröhlich zugehen, nicht umsonst wünscht man sich „Fröhliche Weihnachten“. Schließlich freuen wir uns das Jesus geboren wurde. Für die Kinder sind vor allem die Geschenke wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.

In unseren Gottesdiensten können Sie zu folgenden Zeiten den Heiligen Abend stimmungsvoll beginnen:

14.00 Uhr
in Seefeld

15.30 Uhr
in Krummensee mit kurzem Krippenspiel

16.00 Uhr
in Weesow musikalischer Weihnachtsgottesdienst

17.00 Uhr
in Werneuchen

17.00 Uhr
in Löhme mit Krippenspiel

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Petra Böhnke

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Rückblicke, Ausblicke, gute Wünsche

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. geht mit guten Ergebnissen in die Wintersaison 2011/2012!

Ein Fußballer Rückblick auf die 1. Saisonhälfte 2011/12

... musst Du die Tabelle drehen!“ – Diesen Spruch hörte man in der Vergangenheit auf dem Fußballplatz in Werneuchen öfter. Diese Saison aber ist mal anders herum. Gleich 3 Werneuchener Mannschaften liegen in ihren Ligen in Lauerstellung auf Platz zwei. Unsere C-Jugend konnte trotz des Abgangs einiger Leistungsträger der Vorsaison in die nächste Altersklasse ihrer Favoritenrolle gerecht werden und dominierte zu Beginn die Liga. Durch Krankheiten und Verletzungsschmerz fehlten zuletzt leider oft einige Spieler, so dass doch Punktverluste zu verzeichnen waren. Zur Rückrunde sind aber hoffentlich alle wieder fit und das Ziel kann nur lauten: Verteidigung des Kreismeistertitels. Die Truppe der Ü 35 konnte die positive Entwicklung der letzten Saison noch einmal toppen. In der Liga Platz 2, im Pokal das Halbfinale erreicht und das auch noch mit einem schön anzuschauenden Angriffsfußball. Zudem konnte mit Jörg Bredereck ein ungeahntes Torwart-As aus dem Ärmel gezaubert werden, der alle ein um's andere Mal mit tollen Paraden erstaunte und auch vertretungsweise in der 2. Männermannschaft ein sicherer Rückhalt war. Die Überraschung schlechthin ist unsere 1. Männertruppe um Coach Stefan Grunert. Platz 2 in der Barnimliga, den Spitzenrei-

ter in seinem eigenen Stadion 4:0 geschlagen und das alles mit einem Fußball, der vor taktischer Finesse und Spielfreude viel Lust auf mehr macht. Also Männer – weiter so und viel Erfolg beim Hussiten-Cup am 20.01.2012 in Bernau.

Auch von allen anderen 8 Mannschaften gibt es Gutes zu berichten. Alle sind in den forderen Regionen bzw. im Mittelfeld ihrer jeweiligen Ligen zu finden. Zu den Trainingszeiten waren unsere Plätze in der Wegendorfer Str. voll mit Kindern und Jugendlichen, die mit Spaß, Ehrgeiz und viel Lust am Fußball trainiert haben.

Auch wenn jetzt der Winter und die Saisonpause kommt, wir spielen und trainieren weiter!

Steffen Behrends

Unsere Leichtathleten!

Barnimer Sparkassenlauf in Finow – Bei herrlichem Wetter fand am 30. Oktober der Schwarzerseelauf statt. Am Start hatten sich diesmal 330 Leute versammelt. Mit dabei drei Athleten des SV-Rot-Weiß Werneuchen. Unser jüngster, Pascal Kalow, lief bei den Schülern D über 2.000 Meter ein mutiges Rennen und kam in seiner Altersklasse an achter Stelle ins Ziel.

Die Schüler B hatten ebenfalls eine Strecke über 2.000 Meter zu bewältigen. Vom Start bis zum Ziel war Justin Kalow seinen Geg-



Hintere Reihe: Leon Heinze, Dustin Hildebrand, Denise Kassube
Vordere Reihe: Alex und Claudius Becker

nern klar überlegen und siegte in Streckenrekordzeit.

Im Hauptlauf der Männer über 8.000 Meter zeigte Timo Kalow eine große, kämpferische Leistung und belegte einen guten 2. Platz. Mit diesen Leistungen haben unsere Läufer bewiesen, dass wir im Barnim in den Spitzenbereich aufgerückt sind.

Hallenkreismeisterschaften der Leichtathletik – Am 26. November wurden die Meisterschaften des Kreis Barnim in Zepernick durchgeführt.

Mit dabei waren die Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 11 Jahren, die das erste Mal bei Hallenmeisterschaften starteten. Die Aufregung war dementsprechend natürlich groß. Die Nervosität führte dazu, dass unsere Jüngsten die Trainingsleistung noch nicht ganz im Wettkampf umsetzen konnten. Die nicht erfüllten Erwartungen müssen wir erst mal verarbeiten, um daraus zu lernen.

Erfreulich war das Abschneiden unserer Mädchen Enie Franke und Luisa Tammer. Enie belegte im Sprint einen sehr guten 2. Platz und erkämpfte so eine Silbermedaille. Hinzu kam ein 4. Platz im Dreierhopp. Luisa Tammer fehlten 0,2 Sekunden für die Bronzemedaille im Sprint und im Dreierhopp sprang sie

sehr gute 5,45 Meter, die ihr den 5. Platz bescherten.

Bei den Schülerinnen A erzielte Isabell Eckhardt im Kugelstoßen mit 8,55 Metern eine neue Bestleistung, die ihr die Silbermedaille einbrachte. Zudem errang sie auch eine weitere Silbermedaille im Sprint.

Im Kugelstoßen der weiblichen Jugend B war Annina Biermann überlegen und holte für den SV Rot-Weiß Werneuchen den Kreismeistertitel.

Alles in allem ein Jahr mit großen Fortschritten in der Leichtathletik bei Rot-Weiß Werneuchen, das macht Mut für 2012!

Annina Biermann

Werneuchener Karatekids starten durch

Unter der Leitung von Sebastian Ellwitz und Denise Kassube trainierten die Jungen und Mädchen donnerstags und bereiteten sich auf den Wettkampf vor. Beim 7. Berliner Bärencup konnten dann alle 4 Teilnehmer überzeugen. Sowohl beim Kumite als auch beim Vorführen der Kata gewannen unsere Jungen Medaillen. Claudius Becker erhielt zweimal Gold, Dustin Hildebrand zweimal Silber, Alex Becker einmal Silber und Leon Heinze einmal Bronze.

A. Hildebrand



Auch ein Läuferteam: Pascal, Timo und Justin Kalow

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

Trainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 und der Turnhalle der Europaschule in der Wintersaison 2011/ 2012

Alte Herren	Freitag	19.00 Uhr – 21.30 Uhr	Hangar 3
1. und 2. Männer	Mittwoch	19.30 Uhr – 21.30 Uhr	Hangar 3
B-Junioren	Montag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Hangar 3
C-Junioren	Montag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Hangar 3
D-Junioren	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
E-Junioren	Dienstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
F1-Junioren	Mittwoch	17.00 Uhr – 18.30 Uhr	Europaschule
F2-Junioren	Dienstag	16.30 Uhr – 17.30 Uhr	Hangar 3
G-Junioren	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr	Europaschule
Mädchen	Montag	18.00 Uhr – 19.30 Uhr	Europaschule

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten Winter 2011/2012 in der Sporthalle im Hangar 3

Handball Minis	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 2. Männer	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Handball E-männl.	Mittwoch	16.00 Uhr – 17.30 Uhr
Handball C-weibl.	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Handball C-männl.	Donnerstag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Handball 1. Männer	Donnerstag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Handball D-weibl.	Freitag	17.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die angesetzten Spieltermine der Handballer

Sonntag 15. Januar

10.00 Uhr	E-Jugend männl.	HC 52 Angermünde II
11.00 Uhr	SV Berolina Lychen	E-Jugend männl.
12.00 Uhr	HC 52 Angermünde II	SV Berolina Lychen
13.30 Uhr	C-Jugend weibl.	Stahl Finow
15.30 Uhr	A-Jugend männl.	HSV Müncheberg/B

Sonntag der 22. Januar

12.00 Uhr	D-Jugend weibl.	SV Fortuna Prenzlau
14.00 Uhr	A-Jugend männl.	HC 52 Angermünde II
16.00 Uhr	Männer II	HSV Bernauer Bären II

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training/ Spieltag	
II. + III. Mannschaft (Spielplan)	Mo, 18.00 bis 21.00 Uhr
IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Di, 19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mi, 18.00 bis 21.00 Uhr
freies Training	Do, 19.00 bis 21.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Fr, 15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Fr, 16.30 bis 18.30 Uhr
ab 18.30 Uhr Ballmaschinentraining und persön. Training n.V.	
1. Männer Spieltag	Sa, 10.00 bis 14.00 Uhr
Schülerspieltag	Sa, 14.00 bis 17.00 Uhr

Angesetzte Tischtennis Wettkampfstermine:

1. Mannschaft	07.01.2012
	Heimspiele jeweils Samstag 10.00 Uhr
3. Mannschaft	15.12. 2011
	Heimspiele Montag und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr
5. Mannschaft	16.12. 2011
	Heimspiele Montag und Freitag jeweils 19.30 Uhr

Der TOP-Termin !:

2. Mannschaft, als einzige noch im Barnimpokal dabei, am 03.01.2012 19.30 Uhr gegen Bernauer TTC 2 auch im Hangar 3

Geburtstags-Gratulationen

Der SV Rot-Weiß Werneuchen gratuliert alle genannten Jubilare zum Geburtstag.
 Brigitte Anders, Antje Bieling, Renate Ellert, Hardy Höfs, Peter Karl Matthias Krieger, Dieter Lindenberg, Armin Reuter, Norbert Schmidt, Reiner Singe, Holger Thiele, Hannelore Voigtländer

Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Rückblick auf die Herbstsaison

Viele erfolgreiche Wettkämpfe, gemütliche Treffen und Geselligkeit

Am 8. November konnten alle ehrgeizigen Schützen zu den diesjährigen Vereinsmeisterschaften ihr Können in sämtlichen Disziplinen unter Beweis stellen. Die Ergebnisse können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Auch in diesem Jahr lud die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. zum „2. Jagdlichen Schießen“ vor der Jagdsaisonöffnung, die Jäger aus unserer Umgebung, zu ei-



nem kleinen Wettkampf ein. Nach der Auswertung konnten die Teilnehmer und Gäste bei einer leckeren Wildwurst aus Altlandsberg, den Tag in einer gemütlichen Runde ausklingen lassen.

Der Adler zum 5. November wurde wieder wunderschön und mit Liebe gemacht, aber wie in jedem Jahr konnte er dem Lauf der Dinge nicht entkommen. Es hat auch diesmal nicht lange gedauert, bis ihm die Flügel gestutzt wurden. Herzlichen Glückwunsch an alle treffenden Schützen.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Schützen Christine Asmus, Michael Döhler und Hubert Thies, die jeweils in ihren Altersklassen den 1. Platz beim Frankfurter Gockel erreicht haben.



Die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. wünscht allen Bürgern von Werneuchen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches Jahr 2012 mit vielen tollen Wettkämpfen und Veranstaltungen für die Öffentlichkeit und be-

freundeten Vereinen.

Wir würden uns sehr auf Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen! Ihre Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V.

Julia Gall

Werneuchen Helau 2011

Der Prinz sprach vom Balkon aus, Hexen und Teufel tanzten auf dem Markt

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen. Pünktlich am 11.11.11 um 11.11 Uhr stürmten die Hexen und Teufel das Rathaus und forderten den Bürgermeister auf, den Schlüssel rauszurücken.

Gesäumt von vielen Werneuchenern, Schülern der Grundschule, Kindern aus der Kita Sonnenschein und den Narren des 1.KCW, fuhr Herr Gauert die Prinzenkutsche mit Prinzessin Moni und Prinz Thomas am Rathaus vor. Der Bürgermeister übergab den Rathaus Schlüssel an

das Prinzenpaar. Der herrliche Sonnenschein ließ die restaurierte Fassade des Rathauses glänzen, wo auf dem Balkon Prinz Thomas seine Rede hielt. Sein Vorschlag für ein neues Gemeindehaus zum Nutzen aller Werneuchener, wurde mit großem Beifall belohnt. Die Hexen und Teufel tanzten vor Freude auf dem Marktplatz, unsere kleinen Gäste freuten sich über Konfetti und Süßigkeiten, unser Bürgermeister spendierte Pfannkuchen und für weitere Speisen und

Getränke sorgte das Kaffeehaus-Madlen. So hatten alle Teilnehmer und Besucher eine tolle Zeit. Am 12.11. tanzten wir mit unseren Gästen in die neue Saison. Unser kleines Programm gab einen Vorgeschmack auf die beiden Prunksitzungen am 17. und 18. Februar. Ja, liebe Freunde ihr habt richtig gelesen, wie versprochen gibt es im kommenden Jahr zwei Prunksitzungen. Wann und wo ihr Karten erhalten könnt, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

Werneuchen Helau für 2012 !!!

Unser närrisches Trommelfeuer mit Fackelumzug, zu dem wir gemeinsam mit der FFW Werneuchen alle einladen, findet am 14.01.2012 um 17.00 Uhr statt. Eure ausgedienten Weihnachtsbäume können bis zum 14.01. 10.00 Uhr an den Glas- und Papiercontainern in Werneuchen abgelegt werden.

Roland Werba 1.KCW



Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Resümee der Motorradsaison

Die Motorradsaison 2011 ist zu Ende

Das Jahr 2011 war für unseren Stammtisch Werneuchen ein sehr vielfältiges, spannendes und aufregendes zu gleich.

Im April zum Saisonanfang nahmen wir bei einem Fahr-sicherheitstraining teil, welches vom Stammtisch Eberswalde organisiert wurde. Jeder lernte sein Motorrad wieder neu kennen und beherrschen. Nach dem Training konnten wir bei einer Ausfahrt unser Können beweisen. Doch gleichzeitig war viel Spaß dabei und die Saison wurde eingeläutet.

Einen Dank sprechen wir unserem Trainer aus.

Der Mai brachte uns ein besonderes Highlight. Das 25-jährige Jubiläum der Biker Union. In der Stadt Kamen (NRW) wurde gefeiert. Kamen liegt nahezu zentral in Deutschland. Die weiteste Anfahrt hatte der Stammtisch Werneuchen. Wir nahmen den Pokal dafür mit nach Hause.

Ende Mai hatte der Veranstalter des Skoda-Velothon Berlin bei uns nachgefragt, ob es möglich ist, bei der Durchführung unterstützend zu helfen. Radfahrer kommen hier aus ganz Deutschland und der Welt zusammen, welches als größtes Straßenradrennens der Amateure und Profis gilt. Wir hatten dort die Aufgabe, Reporter und Sanitäter auf unseren Bikes zu transportieren, sowie Hilfe bei Fahrrad-reparaturen zu geben.

Im Monat Juni, besuchten wir den Rolling Wheels MC Neuruppin. Dort fand die 5. Unimoto - Meisterschaft statt. Unser Stammtisch richtete dort einen Informationsstand über die Biker Union



aus. Die Temperaturen waren mehr als traumhaft, – sehr heiß–. Das Rennen war ein sehr beeindruckendes Geschehen. Die 6. Unimoto- Meisterschaft findet am 15.06.- 17.06.2012 in Schönberg (Mark) bei Lindow auf den Gelände des Rolling Wheels MC statt.

Das Wochenende darauf, den 17.06.2011 unterstützen wir den Jumborun in Zepernick. Dabei handelt es sich um eine Ausfahrt für körper- und geistig-behinderte Kinder. Einige Eltern organisieren das Jumborun-Panketal, damit die Kinder einen außergewöhnlichen Tag im Jahr erleben dürfen. Die BU Stammtische aus Eberswalde und Werneuchen übernehmen die Verantwortung des Motorradkonvois. Durch kurzzeitige Straßensperrung um den Konvoi zusammen zuhalten, welche von den amtlichen Behörden so genehmigt wurde, sind alle gemeinsam am Ziel bei der Landparty Buckow angekommen. Dieses

Jahr waren ca. 90 Motorrad-, Gespann-, und Trikefahrer aus ganz Deutschland gekommen, um alle diese Kinder zu erfreuen. Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken die dabei waren.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern für die Organisation der Veranstaltung.

Am 09.06.2012 findet der nächste Jumborun wieder statt, wozu alle eingeladen sind, die Kinder- augen glücklich machen wollen. Der Juli bescherte den meisten Bikern einen Familienurlaub.

Das fantastische im August war die Sternfahrt der BU.

Was ist eine Sternfahrt?

Eine Demonstrationsfahrt quer durch Deutschland. Sie findet seit 1995 statt und es geht aus vier verschiedenen Standorten los. Flensburg, Stuttgart, München und Danewitz.

Ja, hier habt ihr richtig gelesen, das kleine Dorf Danewitz bei Bernau. Die jeweilige Tour geht an einem Dienstag in der letzten Augustwoche los. Am Samstag endet die Fahrt in Berlin vor dem Brandenburger Tor. In jedem Jahr sind ca. 1000 Motorradfahrer aus ganz Deutschland und der Welt dabei, um sich bei den Regierenden über Brennpunkte der Motorradfahrer Gehör zu verschaffen.

Im Jahr 2013 findet die nächste Sternfahrt statt.

Hiermit laden wir jeden dazu ein. Der Start dahin ist schon voll im Gange und das kleine Dorf Danewitz freut sich schon auf unseren Besuch.

Was brachte uns der Monat September?

Ach mal wieder schönes Wetter um mit dem Bike über den Asphalt zu gleiten.

In diesem Monat fuhren wir nach Eisenach zu unserer Regional-sitzung. Hier treffen sich alle BU-Stammtische zu einer Art Vollversammlung. Es werden Kassenstände, Termine, Berichte über Sachstände und Neuigkeiten aus der Motorradwelt und Politik bekannt gegeben.

Für uns war es dort wichtig zu hören, was beim Besuch des Verkehrsministers des Landes Brandenburgs zu erfahren war. Der Oktober war für die meisten von uns das Saisonende, denn einige fahren mit Saisonkennzeichen. Daher nutzen wir noch mal das sonnige Wetter. Danach heißt es, das Motorrad wieder winterfest zu machen. Die BU-Stammtische Eberswalde und Werneuchen trafen sich zum Saisonabgrillen an der Bade-grube in Finow.

In das Jahr 2012 geschaut stehen schon einige gute Ereignisse im Kalender, der sich stetig erweitert. Wir laden alle Interessierten an der Biker Union e.V. zu unseren Treffen ein.

Unser Stammtisch trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat.

Treffpunkt: Ristorante - Da Enzo, Freienwalder Straße 29, 16356 Werneuchen

*Der Vorstand des
Vereinsstammtisches Werneuchen
der Biker Union e. V.*



Kinder- und Jugendseiten

Neues Grundschulprojekt der Jugendbildungsstätte

Mit dabei sind auch die Grundschulen Werneuchen und Schönow

Vielfalt sichtbar machen, Vielfalt wahrnehmen, Vielfalt anerkennen: Darum geht es beim neuen Projekt „Vielfalt leben lernen“ mit GrundschülerInnen, welches die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Hasenacker (NRW) im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ durchführt. „Mit dem Projekt wollen wir GrundschülerInnen für ein Leben in Vielfalt sensibilisieren und stärken“, sagt Christine Reich, eine der Projektleiterinnen. An sechs ausgewählten Grundschulen aus drei Bundesländern werden „Diversity Strategien“ entwickelt und umgesetzt, um die Schulen auf dem Weg zum Leitbild Inklusion zu unterstützen.

Dabei sein werden die ‚Grundschule am Schleipfuhl‘ (Berlin Marzahn-Hellersdorf), die ‚Fritz-Karsen-Gemeinschaftsschule‘ (Berlin Neukölln), aus Brandenburg nehmen die ‚Grundschule Werneuchen‘ und die ‚Grundschule Schönow‘ teil, aus NRW die ‚Astrid Lindgren-Grundschule‘ und die ‚Erich Kästner-Grundschule‘ aus Ratingen.

„Im Projekt geht es unter anderem um die Auseinandersetzung mit Identität und Ausgrenzungserfahrungen, um den Erwerb von Schlüsselqualifikationen und zugleich um die Stärkung von Partizipationsmöglichkeiten und die Vermittlung von Menschen- und Kinderrechten“, betont Reich. Im Laufe des dreijährigen Modellprojekts sollen didaktische Konzepte und

methodische Handreichungen für die Kooperation von außerschulischer Jugendbildung entwickelt werden. Die Angebote finden dabei einerseits in den beiden Bildungsstätten statt, andererseits stellen die beteiligten Schulen aber auch selbst einen wichtigen Ort für die Angebote dar. „Wir freuen uns auf die intensiven Kooperationen mit den Schulen“, unterstreicht die Bildungsreferentin Christine Reich. Zusätzlich soll das Projekt nicht nur in den Schulen und Bildungsstätten durchgeführt werden, auch an anderen Orten wie zum Beispiel im Kindermuseum, im jüdischen Museum oder als thematischer Stadtrundgang. „Hier ist vor allem Vielfalt und Einfallreichum gefragt“, so Reich.

Das Projekt wird gefördert vom Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Für weitere Rückfragen und Informationen:

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Education Center Kurt Löwenstein, Christine Reich Pädagogische Leitung, Freienwalder Allee 8-10, 16356 Werneuchen/Werftpfuhl, Tel. 33398-8999-15, Fax 33398-8999-13, c.reich@kurt-loewenstein.de www.kurt-loewenstein.de

Jens Thomas
Referent für Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit

Halloween-Party

Über 60 Kinder beim Siedlerverein



Wir, der Verein der Siedler Amselhain e.V., veranstalteten erstmals am 31. Oktober eine Halloween-Party für Kids aus Werneuchen und Umgebung. Es kamen über 60 Kinder, die Kleinen natürlich mit ihren Eltern. Beim Mumienwickeln, wie das Bild zeigt und Toben im Stroh hatten alle viel Spaß. Nachdem es dunkel wurde, gingen alle auf „Krötenfang“ und wollten „Süßes statt Saures“. Die Amselhainer waren gut vorbereitet, denn alle

Kinder hatten volle Tüten mit „Süßes“! Danach wurde Hexenbrot am offenen Feuer gebacken und Krötenpudding (Götterspeise) sowie Spinnenbeine (Pommes, fast 10 kg) verspeist. Allen Kindern und den Eltern hat es gefallen.

Unser Fazit deshalb: Auch 2012 werden wir wieder zu einer Halloween-Party nach Amselhain in unser Siedlerhaus einladen.

Das Halloween-Team

Ansehnliches Ergebnis

Weihnachtsbasteln in Amselhain



Am Sonnabend, den 19. November, haben wir wieder unsere Kleinsten zum Weihnachtsbasteln eingeladen. Die Kinder nahmen sofort das Bastelmaterial für Engel, Rentiere und Weihnachtsmänner in Beschlag. Die „Basteldamen“ Haarbach und Delitz waren dafür bestens vorbereitet. Unsere Siedlerfreundin A. Brix kam sogar mit einer Schubkarre, voll mit Material für die Herstellung von Weihnachtsgestecken aus Naturmaterialien.

Dabei half auch Herr Haarbach. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei ihre Gestecke selbst zusammenzustellen.

Ein gelungener Bastelnachmittag für Kinder und Erwachsene. Im Jahr 2012 wird der Verein der Siedler Amselhain diese Bastelnachmittage erneut anbieten, denn was raus kam kann sich sehen lassen, wie das Bild zeigt.

Der Vorstand

Kinder- und Jugendseiten

Hereinspaziert zum Tag der offenen Tür

Das neue Jahr beginnt mit interessanten Angeboten



Die Schulleitung, Eltern- und Schülersprecher, Mitglieder des Fördervereins sowie alle Lehrer stehen an der Europaschule Werneuchen am Samstag, den 14. Januar, von 9.00 bis 12.00 Uhr für Gespräche zur Verfügung und stellen die Ziele des Unterrichts vor.

Es gibt natürlich auch zahlreiche praktische Möglichkeiten für neugierige Sechstklässler. So kann man sich an Experimenten versuchen, sich kreativ-künstlerisch betätigen und seine Kenntnisse in verschiedenen Bereichen testen und erweitern. Sprachinteressierte Schüler



können Wissenswertes über Frankreich erfahren und erste französische Wörter „aufschnappen“. Die anwesenden Schüler und Lehrer beantworten gerne eure und Ihre Fragen. Den Tänzern und den Musikern der Gitarrengruppe „Saitenweise“ kann man direkt beim Pro-

ben zusehen und in der Turnhalle den Artisten beim Jonglieren über die Schulter schauen.

Wir wünschen viel Spaß und freuen uns auf euch und eure Eltern!



Kinder- und Jugendseiten

Interessante Eindrücke

Berufsorientierung schon in der 8.Klasse

Nach einer theoretischen Einführung und einem Interessen- und Neigungstest konnten sich alle Achtklässler in den Bereichen Gastronomie, Wirtschaft/Verwaltung, Metallverarbeitung, Friseur und Tischlerhandwerk einmal ausprobieren. Hier einige Eindrücke:

Was war das Beste?

- Annika: das Feilen und Sägen an einem Kupferstück
 Ayleen: die Pausen und kurze Tage
 Luisa B.: beim Frisör Locken machen und glätten
 Marcel: die Arbeit im Bereich Holz
 Jacqueline: das Backen bei Gastronomie
 Jenny: den Tisch zu decken und zu kochen, also Gastronomie
 Luisa H.: dass wir uns die Haare färben durften

Was war nicht so toll?

- Jacqueline: die Powerpointpräsentation vorbereiten
 Marcel: im Bereich Metalle musste man die ganze Zeit stehen
 Luisa B.: bei Verwaltung, war es langweilig und anstrengend, ich hatte Kopfschmerzen und mir taten die Augen weh
 Ayleen: solange stehen beim Frisör
 Annika: es hat solange gedauert bis zur Pause, ich habe es fast nicht ausgehalten

Was denkst du jetzt nach der Berufsorientierung?

- Jenny: dass ich nie Sekretärin werden will
 Marcel: ich werde mir überlegen, ob ich im Büro arbeiten will
 Luisa u.
 Ayleen: später NICHT Friseurin werden
 Annika: dass ich mich in einem Test z.B. mehr anstrenge

Ich hätte nie gedacht ich würde ...

- Jacqueline: Gastronomie langweilig finden abgesehen vom Kochen
 Jenny: in Wirtschaft + Verwaltung kommen
 Marcel: einen Stern herstellen können
 Luisa u.
 Ayleen: irgendwann mal Haare färben können
 Annika: es so lange aushalten zu arbeiten

Ich war wirklich überrascht ...

- Luisa.H: dass wir uns die Haare machen durften
 Annika: was man alles in den Berufen tun muss
 Ayleen u.
 Luisa: dass das Arbeiten so anstrengend ist
 Marcel: dass das Feilen so schwer ist
 Jenny: dass Gastronomie mir Spaß macht
 Jacqueline: dass ein Koch 3 Jahre Ausbildung braucht

Anett Schneider



Kinder- und Jugendseiten

Die Jugendfeuerwehr-Reise war ein Hit

Erlebnisse im Freizeitpark, Befahren der Berge im Sommer, Mitternachtsimbiss

Ich, Colin und mein Bruder Calvin durften bei der Jugendfeuerwehrreise mit dabei sein. Nach dem Frühstück sind wir zur Burg Kriebstein gefahren, diese Burg liegt an Fluss „Zschopau“ auf einer Anhöhe. Die Straße machte eine 14% ige Steigung. Die Burg wurde im 14.Jh. erbaut und diente bei Märchenfilmen als Behausung des Königs und seiner Untertanen.

In der Burg sahen wir Bilder von ehemaligen Bewohnern, Rüstungen und sogar das Schlafzimmer mit einer Toilette. Die Toilette war damals nicht so modern wie heute, sie hatte kein Auffangbecken mit einer Spülung, alles ist durch ein kleines Loch direkt in den Fluss gefallen oder am Fels hängen geblieben. Nach dem Mittagsimbiss mit Würstchen, Brötchen und Orangensaft sind wir in das Freizeitbad Bad Lausick gefahren.

Das Schwimmbad war sehr cool, es waren dort 2 Rutschen, eine normale, bei der anderen saß man in einen Reifen, wo man in großen Kammern gegen den Strudel ankämpfen musste um weiter zu kommen. Es gab auch 2 Sprungtürme, ein Schwimmbecken im Freien mit Wasserfontänen. Innen waren die sogenannten Rentnerkochtöpfe, es waren Whirlpools mit einer Temperatur von 40 Grad Celsius. Es machte allen viel Spaß, aber bald hieß es: „Alles raus!“, denn der Heimweg dauerte eine Stunde. Da das Abendbrot immer warmes Essen war und sehr lecker schmeckte und wir Badehunger hatten, holten wir uns Nachschlag. Nach dem Abendbrot haben wir noch Federball und Tischtennis gespielt oder eine Fahrt mit dem Schlauchboot gemacht. Mir

hat es viel Spaß gemacht und ich würde gern nächstes Jahr mitfahren!

Jugendfeuerwehr-Freund Colin Sucrow-Linsmeier

Wir sind um 8.00 Uhr aufgestanden, 8.30 gab es ein deftiges Frühstück. Mit gesättigtem Magen sind wir zum Freizeitpark „Sonnenland“ gefahren. Nach vielen Umleitungen wegen des Regens kamen wir endlich an und stürmten sofort die Karussells. Um einen guten Rundblick zu haben fuhren wir mit dem Riesenrad, was auf einen Berg stand. Das war noch gar nicht, wir durften auf riesigen Luftkissen rumhüpfen. Wir haben dann hohe Klettergerüste entdeckt und keinen von uns verließ der Mut sie zu besteigen. Mit einen



Floß stakten wir zur Insel und dann zur anderen Uferseite, wo Jurten standen, so wie sie die Mongolen noch heute benutzen. Die Inneneinrichtung war wie die neuen Wohnungen, offene Küche mit Schlaf- und Wohnzimmer. Das war noch lange nicht alles. Es ging abenteuerlich weiter. Da waren mit Luft gefüllte Schläuche, sie lagen an einen hohen Abhang, der bis ins Tal mit Folie ausgelegt war, die mit Wasser ständig feucht gehalten wurde. Da sind wir wie die Teufel runtergerutscht. Leider hatte sich das Wasser unten gesammelt, so dass



wir nass wurden, aber die Sonne hat bald alles getrocknet. Unser Jugendfeuerwehrwart Dieter war fußlahm, ihn hatte ein Insekt gestochen. So fuhr er mit uns die große Parkrunde mit der Park-eisenbahn, einem Traktor Namens „Anton“ und seinen Anhängern. Hier erfuhren wir, dass der Park 34 Hektar groß ist und die Wildtiere im Winter gefüttert werden. Nun konnten wir uns auch erklären, dass sich die Rehe und die Wildschweine anfassen ließen, sie liefen da frei rum. Irgendwann hatten wir genug vom Karussell fahren und machten uns auf den Weg zur Sommerrodelbahn. Die Karten waren gekauft also nichts wie los. Nein wir durften nicht los rodeln. Dieter musste erst eine Belehrung für das Verhalten auf der Rodelbahn halten, aber dann ging die Post ab. Viele versuchten ungebremst ins Ziel zu fahren, was nicht immer möglich war, da welche auch ängstlich fuhren. Irgendwann waren die Chips verballert und wir mussten uns für die Heimreise in die Jugendherberge sammeln. Dort angekommen merkten alle wie uns die Glieder wehtaten. Wir hatten bis zum Abendbrot noch Zeit die Knochen wieder zu ordnen. Nach den leckeren Abendessen haben wir noch viel über diesen tollen Tag gequatscht und Witze über manche Panne gemacht. Es verging an diesen Abend die Zeit wie im Fluge, irgend wann hatten alle noch mal Appetit auf was Leckeres. Wir alle waren uns einig der Grill, er wurde schnell zusammen gebaut aber die Grillkohle

braucht ihre Zeit für die richtige Temperatur. Das Hungergefühl wurde immer größer aber bald schwebte der Duft von Bratwurst in unsere Nase nun gab es kein Halten mehr. Ich habe noch nie eine so leckere Bratwurst gegessen! Wir räumten danach noch alle auf und sind dann ohne zu murren ins Bett gegangen. Ich schlief auch gleich ein. Am nächsten Tag, trotz der Abreisehektik sagen wir Dieter: „Es war ein toller, toller Tag.“

Am Sonnabendmorgen nahmen wir ein reichhaltigen Frühstück zu uns und machten noch ein paar Brötchen für die Heimreise. Aber so leicht war das nicht, wir mussten erst die Bungalows stubenrein machen, auch vor den Bungalows wurde Ordnung gemacht. Dieter achtete streng darauf, denn er sagte sich vielleicht wollen wir mal wieder hier Quartier machen. Die Rückfahrt verlief nicht so fließend. Wir kamen in einen Stau, so dass wir 1,5 Stunden später zu Hause ankamen. Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Schulungs-, u. Erlebnisfahrt finanziell unterstützt haben, im besonderen beim **Deutschen Roten Kreuz Niederbarnim**, bei der **Intereessengemeinschaft „Sankt-Florian“ F.F. Stadt Werneuchen e.V.** und bei **einer Person, die nicht genannt werden möchte**. Großen Dank auch an unseren Jugendfeuerwehrwart **Dieter Brauner** der alles organisierte und das Finanzielle ordnete.

*Jugendfeuerwehrkamerad
Martin Lächner*



Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 17

in Beschlag hält, blieben bestehen. „Ihre übrige Arbeit bezahlen sie stückweise“, waren auch verpflichtet, die Holzkohlefuhrn für den Schmied heranzufahren, der aber das bisher dabei

gegebene „M i e t s b i e r“ nicht mehr zu leisten hatte. 1869 ist die Ablösung dieser Leistungen erfolgt durch Zahlung einer einmaligen Summe von 2500 Tlr. an den Schmied durch die Gemeinde.

9. Kirche und Pfarre

In einer Urkunde des Brandenburgischen Bischofs Rütger vom 29. April 1247 erscheint unter den Zeugen auch ein Pfarrer Johannes von Warnowe (22). Um diese Zeit muss also Werneuchen bereits eine **K i r c h e** gehabt haben, die um die Mitte des 14.

Jahrhunderts ausgebaut wurde. Eine **S l o c k e** aus dem Jahre 1330 mit der Umschrift **© Rex Glorie veni cum pace**

ist nach Pfarrer Ditmar 1745 umgegossen worden. 1459 gehörte Werneuchen zur Sedes Bernau des brandenburgischen Stiftsprengels (23). Die zweitürmige Kirche ist im 30jährigen Krieg ein **R a u b** der **F l a m m e n** geworden. „Mit blutigen Zähnen“ melden die Gebrüder von Krummensee, dass am 14. Juli 1637 „die schöne wohlerbaute Kirche und Pfarre, zusamt Verschmelzung fünf wohlklingender **S l o c k e n** mit aufgegangen und eingeäschert worden, dass man bis dahero (1646) und so lange sich etzlich übrig gebliebene Untertanen wieder gefunden, in einem kleinen Gärtnerhäuslein den hl. Gottesdienst

kümmerlich verrichten müssen“. 1643 habe der Landesherr eine Kollekte zum **W i e d e r a u f b a u** bewilligt, die wegen der bösen Kriegsläufte erst jetzt in Umlauf gesetzt werden könne. Als **E i n s a m m l e r** wird der Stadtschreiber von Altlandsberg, Peter Pötling,

ausgeschickt. Die Sammlung erfordert Jahre, der Wiederaufbau der Kirche wurde erst 1651 vollendet. Im Oktober lieferte der Berliner Glockengießer Jacob Neuwert zwei **S l o c k e n**, die

beide folgende gleichlautende Inschriften trugen: „Bei Sießung der Glockenpfeife predigte loco vacante allhier zu Werneuchen M.[agister] Samuel Laureant, Subena Lusatus, Pastor primarius zu Alten – Landsberg. A. D. Aeteat 28. Minister (io und) Kirchenvorsteher waren **W**(ürgermeister) Jacob Lindenberg, **W**(ürgermeister) Georg Beator. Ach Gott gib Fried, Selück, Hail und Segen um unsers Herrn Christi wegen. Im Jahre Christi im Monath October anno 1651 goß Mich. Jacob Neuwert zu Berlin“ (24). Im Jahre 1700 wird über das Innere dieser neuen Kirche mitgeteilt (25): „Die Kirche ist von dem



(22) Riedel A XFB 315.

(23) ebenda A VFB 459.

(24) Rudolf Schmidt, Märkische Glockengießer FB 132.

(25) Orts – Archiv Fach 31 Nr. 8

Geschichtssplitter

Chronik Werneuchen

Seite 18

Altar herunter bis zu der Kanzel gewölbt, das übrige ist eingegipster Boden. Das Hauptbild auf dem Altar ist die Haltung des Nachtmals zwischen vier mit verguldetem Laubwerk umwundenen Säulen. Darüber wird Christi Auferstehung und über dieser dessen Himmelfahrt vorgestellt und an dem Altar



liest man, dass er anno 1676 gebaut worden. Pastor Samuel Fabricio. Die K a n z e l ist von Holz, mit allerlei Blumenwerk ausgelegt, nächst welcher zu rechter Hand auch die T a u f e , so gleichfalls von Holz ist, befindlich.“ Diese letztere wurde 1717 wegen Platzmangel abgeschafft und dafür ein „schwebender T a u f e n g e l “ aufgehängt. Der Glockenturm musste 1712 neu erbaut werden. Da es wieder an Geld fehlte, wurde er „von Grunde auf mit Holz aufgebaut und oberwärts des Mauerwerks noch ein Stockwerk von Holz, darin drei schöne Glocken hängen, daraufgesetzt worauf eine Spitze mit einer Durchsicht und Schindel bedeckt gestanden.“ 1739 wurde die Kirche durch Meister Peter S u c r o w (26) aus Eberswalde einem gründlichen U m b a u unterzogen, auch erhielt sie einen Steinturm. Die Fenster wurden vergrößert „und vier runde Fenster unterwärts ausgebrochen, gedoppelte schöne Chöre und neue Stühle

von der Turmtür bis zur Kanzel erbaut ... und dass also wenig Kirchen ihresgleichen im Umkreise sind.“ (Beckmann). Eine neuerliche Instandsetzung fand 1821 statt. 1855 berichtet Berghaus, dass die massive Kirche im Innern und Äußeren einfach eingerichtet sei. Wegen Baufälligkeit musste man 1874 zu ihrem Abbruch schreiten bis auf den aus geschichteten Feldsteinen bestehenden Ostgiebel. Die so neu hergestellte jetzige Kirche wurde 1875 eingeweiht. Erwähnenswert ist das von Malermeister W a g e n e r in Werneuchen hergestellte Altarbild „Segnender Christus“. Die Altarbibel trägt die Widmung

„E l i s a b e t h . S a n s s o u c i 24./9. 1889“.

Nach der Matrikel von 1600 hatte die Kirche nur eine L a n d h u f e zu 1 Wispel Aussaat mit dazugehörigen Weiländern. Für die Bestellung des Kirchenackers erhielt die Gemeinde jährlich fünf Tonnen Bier, das G o t t e s b i e r . Der Windmüller gab ½ Wispel Roggenpacht, 13 Groschen und soviel wie „zwei Kossäten als Lichtgeld“. Außerdem wurde noch der Bierzeitenpfenning vereinnahmt. Zum Inventar gehörten zwei Kelche und zwei Patenen.

Der erste, jetzt auch noch teilweise besetzte F r i e d h o f lag um die Kirche. 1860 wurde ein zweiter an der alten Landstraße nach Weiersdorf angelegt, dem 1912 ein dritter am Wege nach Altlandsberg folgte.

Das jetzige P f a r r h a u s ist 1737/38 erbaut. Nach der Matrikel von 1600 gehörten zum Pfarrhaus neben dem jetzt noch vorhandenen Garten 4 Hufen Land und „etliche W i e s e w a c h s am Hufenschlag, nebst einer Gras- du Holzkabel“. An M e s s k o r n nahm der Pfarrer 4 Wispel, 8 Scheffel ein, erhielt den B i e r z e i t e n p f e n n i n g , 1 Pfund Wachs aus der Kirche und bezog die Akzidentien, wobei erwähnenswert ist, dass die Kinder derjenigen, welche Messkorn

(26) Vergl. Rudolf Schmidt, Eberswalde in Sage und Geschichte.

Standard-Informationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in
Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über
der Kita 18.00-19.00 Uhr, Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum
Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum
Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeinde-
zentrum 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

- Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in
der Zeit von 16.15 bis 18 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau
Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg
Rettungsstelle Bernau 03338/694521

■ E.ON edis AG – Service-Hotline

- 0180/12 13 14 0
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

- Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)
Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr
im Zimmer 209 der Stadtverwaltung, Tel. 033398/81623

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebenge-
bäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/76953

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Di., 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Do., 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Fax: 033398/90418, Internet: www.werneuchen.de
E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Seit August 2011 ist das zentrale Telefax der Stadtverwaltung unter der
033398/90418 zu erreichen. Für Telefaxe direkt an die Mitarbeiter, wählen
Sie bitte dessen Telefonnummer und fügen die 5 vor der Durchwahl ein.
(Bsp./8165 XX)

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630

stellv. Bürgermeisterin

horn@werneuchen.de

Frau Fährmann /81622

faehrmann@werneuchen.de

SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin
Standesamt
Pass- und Meldewesen

Frau Schulze /81616

schulze@werneuchen.de

Herr Krause /81625

krause@werneuchen.de

Bürgerbüro

Herr Balzer /81610

balzer@werneuchen.de

Bürgerbüro

Herr Stasik /81610

stasik@werneuchen.de

SG Service

Sachgebietsleiter
Kommunalrecht/ EDV
Sekretariat

Herr Siebenmorgen /81629

siebenmorgen@werneuchen.de

Frau Tietz-Wölfel /81630

tietz-woelfel@werneuchen.de

Sitzungsdienst/
Wirtschafts- und
Tourismusförderung
Beschaffung

Frau Schimmelpfennig /81624

schimmelpfennig@werneuchen.de

Herr Sachse /81627

sachse@werneuchen.de

SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin
Stadtkasse/Vollstreckung

Frau Dahme /81611

dahme@werneuchen.de

Frau Birk /81619

birk@werneuchen.de

Steuerwesen

Frau Aderhold /81617

aderhold@werneuchen.de

Steuerwesen/
Personalwesen
Haushaltsüberwachung

Herr Blanck /81618

blanck@werneuchen.de

Herr Stasik /81636

stasik@werneuchen.de

SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin
Hoch- und Tiefbau/
Gebäudemanagement
Bauordnung/
Bauanträge
Liegenschaften

Frau Hupfer /81634

hupfer@werneuchen.de

Herr Gust /81612

gust@werneuchen.de

Frau Jakob /81631

jakob@werneuchen.de

Liegenschaften

Frau Reuther /81620

reuther@werneuchen.de

Frau Knollmeier /81621

knollmeier@werneuchen.de

SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin
Wahlen
Sachbearbeiterin

Frau Rothgänger /81633

rothgaenger@werneuchen.de

Frau Kutzner /81613

kutzner@werneuchen.de

SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter
Sachbearbeiterin

Herr Polster /81626

polster@werneuchen.de

Frau Falke /81639

falke@werneuchen.de

Gewerbe

Herr Balzer /81615

balzer@werneuchen.de

Friedhofswesen

Frau Schuhmacher /81632

schuhmacher@werneuchen.de

Brand- und
Katastrophenschutz

Herr Sachse /81627

sachse@werneuchen.de

